

Medienmitteilung

*Information-Happening des Komitees „Vorwärts Limmattal!“ zur S-Bahnstation
Silbern*

99 Neumitglieder im Komitee „Vorwärts Limmattal!“

Dietikon, 29. November 2011 – Manifestation für neue S-Bahnstation Silbern!
Zwischen 150 und 200 Personen folgten der Einladung des Komitees „Vorwärts Limmattal!“ zu einer Informationsveranstaltung beim Einkaufszentrum Coop-Silbern im Dietiker Silbern-Quartier. Bei Glühwein, Nüssli und Mandarinchen liessen sich die Anwesenden am Dienstag über die Mittagszeit informieren über die Forderung einer S-Bahnstation Silbern. Dabei traten 99 Personen neu dem Komitee bei. Am Ort der gewünschten S-Bahnhaltestelle wurde ein Plakat enthüllt.

Eingeladen waren in erster Linie Unternehmer und deren Mitarbeitende des Quartiers Silbern. Komiteepäsident Otto Müller betonte anlässlich der Plakat-Enthüllung die Notwendigkeit der neuen S-Bahnhaltestelle: „Das Quartier Silbern erstickt im motorisierten Individualverkehr“. Staus verursachten volkswirtschaftliche Kosten von CHF 20 Mio. im Jahr. Der Nutzen der S-Bahnstation sei belegt. Die Reisezeit aus Zürich würde um 18 Minuten, jene aus Killwangen/Spreitenbach um 17 Minuten verkürzt. Der Bedarf sei ausgewiesen. Während Expertenschätzungen zufolge im Jahr 2025 für die Haltestellen Glanzenberg und Killwangen/Spreitenbach lediglich

5300 resp. 4700 Reisende täglich zu erwarten sind, geht man bei einer S-Bahnstation Silbern von mindestens 6800 Passagieren aus.

Gemeindeammann Josef Bütler aus Spreitenbach sieht neben dem Zeitspareffekt auch eine Entlastung für die Durchfahrtsstrassen von und zu Spreitenbach. Dies schaffe Verbesserungen mit Hinblick auf Entwicklungschancen seiner Gemeinde. „Zudem bin ich der Meinung, dass die Region einfach mehr zusammenstehen muss, wenn Sie etwas durchbringen will.“

Urs Jenny betont aus Sicht der Wirtschaft die Bedeutung des Quartiers. Rund 6000 Arbeitsplätze werden hier zurzeit angeboten, mit einem Anstieg werde gerechnet. Die Staus seien zahlreich, würden auch die Umwelt belasten und es sei künftig mit einer Zunahme zu rechnen. Nötig seien Lösungen in Kombination des öffentlichen und des privaten Verkehrs. Eine S-Bahnstation nütze allen und sei daher keine politische Frage von „links“ und „rechts“, betonte der Präsident der Interessengemeinschaft der lokalen Grundeigentümer (IG Silbern) weiter. „Viele müssen aber noch viel tun!“

Der Informationsanlass bot dem Komitee Gelegenheit, über die Anliegen zu informieren und Unterstützung zu gewinnen. 99 neue Mitglieder konnten gewonnen werden.

Das Komitee „Vorwärts Limmattal!“ wurde 2010 von Behörden und Wirtschaft beider Kantone gegründet. Drei Forderungen stehen im Zentrum:

- Eine S-Bahnstation Silbern,
- Verbesserungen bei der Mutschellenstrasse,
- Ein weiterer Halbinschluss Spreitenbach für Verkehr aus Zürich

Das Komitee Vorwärts Limmattal wird nun seine nächsten Schritte in Übereinstimmung bringen mit politischen Fahrplänen und sich in erster Linie dem Zürcher Verkehrsrichtplan widmen und der Politik.

Rückfragen:

Otto Müller, Präsident, Dietikon. 044 744 35 35

otto.mueller@dietikon.ch

Über „Vorwärts Limmattal!“

„Vorwärts Limmattal!“, das Komitee für Verkehrslösungen in der Region, wurde 2010 gegründet und fordert ein dringliches Massnahmenpaket zur Lösung der Verkehrsprobleme im Raum Dietikon, Spreitenbach und Umgebung. Dazu gehören insbesondere Massnahmen im Gebiet Dietikon/Silbern: Eine S-Bahnstation Silbern, Verbesserungen bei der Mutschellenstrasse, einen weiteren Halbinschluss Spreitenbach für Verkehr aus Zürich sowie Massnahmen für den Langsamverkehr. Das Komitee besteht aus Exponenten aus Politik und Wirtschaft, ist offen für die Bevölkerung und wird präsiert vom Dietiker Stadtpräsident Otto Müller.

Homepage: <http://www.vorwaerts-limmattal.ch>

Bildlegende

Nächster Halt: S-Bahnstation Silbern: Ausschuss-Mitglieder vor dem neuen Plakat:
vlnr: Urs Jenny, IG Silbern, Josef Bütler, Gemeindeammann, Spreitenbach; Otto Müller, Stadtpräsident Dietikon.